

---

<b>Abteilung</b>	<b>Sachbearbeiter</b>	<b>Aktenzeichen</b>	
Abteilung 2 - Finanzangelegenheiten	Herr Blank	2/BI	

---

<b>Beratung</b>	<b>Datum</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Stadtrat	25.09.2018	öffentlich	Kenntnisnahme

---

**Betreff**  
**Gartenparzellen - Breitfilz: Anfrage zu Kaminkehrerabnahmen**

---

**Vortrag:**

Seitens der BfP-Fraktion wurde für das Gartenparzellengebiet Breitfilz bei der Verwaltung ein Zwischenbericht zur Betriebserlaubnis der holzbefeuerten Öfen im Breitfilz angefragt.

Zur Zeit sind der Verwaltung 100 Feuerstätten (Holz und Gas) im Gebiet Breitfilz bekannt.

Darunter befinden sich

- 26 ausschließliche Gas-Feuerstätten,
- 3 Gartenparzellen mit sowohl Gas- als auch Holzbefuerung und
- 71 Öfen mit ausschließlicher Holzbefuerung.

Für 49 Parzellen liegt die Sicherheitsabnahme für die Holzöfen bereits vor, für 25 Parzellen steht die Abnahme noch aus.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die 25 noch ausstehenden Abnahmen nicht durch Nachlässigkeiten der Pächter verursacht wurden, sondern das Fehlen dem Umstand geschuldet ist, dass der zuständige Kaminkehrer im Herbst 2017 nicht mehr genügend Termine zur Abnahme anbieten konnte. Die Abnahmen sollten ursprünglich im I. Quartal 2018 erfolgen. Aufgrund des vom Landratsamts verhängten Verpachtungsverbotes und der damit verbundenen Nichtnutzbarkeit der Parzellen und des strikten Befeuerverbotes konnten die Abnahmen nicht mehr durchgeführt werden. Dies wird sofort nach Freigabe des Gebietes zur erneuten Verpachtung nachgeholt.

Darüber hinaus weist die Verwaltung darauf hin, dass auch die bereits abgenommenen Öfen einer jährlichen Feuerstättenbeschau unterliegen, welche im Jahr 2018 ebenfalls wegen des Verpachtungsverbotes nicht durchgeführt werden konnte. Der zuständige Kaminkehrer wurde über die Situation im Breitfilz durch die Verwaltung in Abstimmung mit dem LRA Weilheim-Schongau informiert. Nach Aufhebung des Verpachtungsverbotes wird die Feuerstättenbeschau vor erneuter Inbetriebnahme der Öfen erfolgen.

Insofern besteht für keinen der vorhandenen Öfen derzeit eine Betriebserlaubnis.